



Cäcilienverein
Altdorf

Jahresbericht der Präsidentin 2002/2003

Jahr des Wassers...

2003 ist das Uno-Jahr des Wassers. Wasser wird weltweit immer wichtiger! Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat deshalb 2003 zum "Internationalen Jahr des Süßwassers" erklärt. In unseren Alpenregionen kennen wir praktisch keine Wasserprobleme. Hahnen auf und schon sprudelt das Wasser ins Becken. Diese Handbewegung beherrschen schon die kleinsten Kinder. Ob zum Zähneputzen, Füssewaschen oder Trinken – Wasser ist ständig in beliebiger Menge vorhanden. Nur so als Beispiel: Jeder Altdorfer und jede Altdorferin verbraucht durchschnittlich 220 Liter pro Tag. Zu betonen, wie wichtig die permanente Verfügbarkeit des flüssigen Rohstoffs ist, wäre wohl Wasser in die Reuss getragen.

Viel geschrieben über Wasser wird auch in der Bibel. Immer wieder wird auch in der Kirche von Wasser gesprochen. Es wird zum Beispiel gesegnet oder bei der Taufe benötigt. In 12 Gottesdiensten haben wir in der Pfarrkirche St. Martin die Gottesdienste feierlich mitgestaltet. Einer davon war aber ganz etwas Besonderes. Es war die Verabschiedung des Altdorfer Pfarrers und unseres Ehrenpräses, Noldi Furrer. Der zahlreiche Aufmarsch von Kirchengängern bekundete dem abtretenden Pfarrer in dankbarer Art und Weise, wie sehr sie ihn mochten. Auf seinen speziellen Wunsch hin haben wir die Krönungsmesse gesungen. Ich meine, wir alle haben unser Bestes gegeben, was der liebe Noldi auch ehrlich verdient hat.

Dass das Wasser nicht nur Gutes in sich haben kann, wissen wir, wenn wir zuviel davon bekommen. Erinnern wir uns an die Überschwemmungen. Alle Jahre wieder fallen Menschen den Wasserfluten zum Opfer und verlieren so ihr Hab und Gut, ja sogar ihr Leben. Im vergangenen Vereinsjahr haben uns das Ehrenmitglied Justina Indergand und unser Ehren- und Aktivmitglied Doris Altner für immer verlassen. Unser Gesang und die Anteilnahme am Trauergottesdienst war ein kleiner Trost für die Angehörigen der lieben Verstorbenen.

Bevor es ab in die Ferien ging, für die einen ans Meer, die andern an einen See, oder wieder andere an ein Bächlein stille, hiess es am 28. und 29. Juni am Probewochenende teilzunehmen. Dabei wurden wir mit der Nelson-Messe für Weihnachten vertraut gemacht.

Weil unser Ehrenpräses am traditionellen Grillfest nach den Sommerferien ferienhalber abwesend war, kam es dazu, dass wir im letzten Sommer zwei Grillpläusche hatten. Am 26. Juni haben wir unseren Ehrenpräses Arnold Furrer im Pfarreigarten ganz offiziell als Präses verabschiedet. Während der treffsicheren Laudatio von Sepp Arnold haben wir alle feststellen müssen, dass das Wasser, trotz "Jahr des Wassers", in Form von Steinen vom Himmel fiel! Das hat uns natürlich nicht gefallen, denn es hagelte so stark, dass uns nichts mehr anders übrig blieb, als ins Pfarreizentrum zu flüchten. Dort hörten wir, trotz Unterbruch, das Finale der Laudatio. Dir, lieber Sepp Arnold, möchte ich an dieser Stelle nochmals recht herzlich danken.

Ein unvergesslicher Sommer nahm seinen Fortgang. Immer wieder Sonne und Wärme. Oh, war das herrlich, wenn wir uns mit kühlem Wasser erfrischen konnten. Wie war das eine Wohltat, wenn wir uns im See oder unter der Dusche abkühlen konnten. erinnert ihr euch noch?

Die kirchliche Trauung von unserem Aktivmitglied Agnes Schelbert-Zurbruggen fand während der Sommerferien statt. Während die einen in den Ferien weilten, fanden doch einige den Weg nach Seedorf, um dem Brautpaar ein „Ständli“ zu bringen. Im Park vom Schloss A Pro in Seedorf wurden die Anwesenden dann mit einem kühlen Apéro, spendiert vom Brautpaar, belohnt.

Herzlich begrüßen durfte ich am zweiten Grillplausch unseren neuen Präses Bruder Walter Annen.

Mit dem "Vater unser" von Leos Janacek haben wir anlässlich des Zentralschweizerischen Gesangfestes einen Gottesdienst mitgestaltet. Allzu sehr hätten wir uns gefreut, wenn es unten in der Kirche etwas mehr Publikum gehabt hätte.

Hoffen wir, dass es mit dem Verkauf unserer CD besser kommt. Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Pfarrei St. Martin wird Mitte November ein Tonträger herausgegeben. Darauf wird zu hören sein, was wir innerhalb eines Kirchenjahres so alles imstande waren zu bieten.

Nicht vergessen will ich das gemütliche "Zämähöcklä" im Goldenen Schlüssel. Dort ist es auch ab und zu vorgekommen, dass anlässlich eines Geburtstages eine "Runde" spendiert wurde. Vielen Dank euch Spendern! Wir stossen gerne mit euch an. Das „Eiertütschen“ an Ostern, der Klausshock oder der Apéro an Weihnachten gehören zu unseren Traditionen, wie das Amen in der Kirche. Dazu braucht es immer wieder Helfer und Helferinnen, die es verdienen, wenn ich ihnen hier den "Besten Dank" ausspreche.

Die Vizepräsidentin Barbara Arnold und ich haben an der Delegiertenversammlung des Kantonalen Cäcilienverbandes in Erstfeld teilgenommen. Ebenfalls waren beide "Barbaras" an der Generalversammlung des Kirchenchors Bruder Klaus anwesend.

Wie wir gehört haben, kann Wasser auch gefrieren und in Form von Hagel zur Erde fallen. Da hätten wir ja noch fast den Schnee vergessen! Dieser besteht ebenfalls aus Wasser - fällt jedoch in Form von Flocken auf die Erde nieder. Manchmal heftig und stark - manchmal wie "leise rieselt der Schnee". So versteht es auch unser Direktor Werner Tschalèr immer wieder, uns aufzuzeigen, was wir mit dem musikalischen Klang so alles fertig bringen können oder könnten. Dafür möchte ich dir, lieber Werner, ganz herzlich danken.

Vertrauen, Verständnis und so vieles mehr konnten uns der abgetretene Ehrenpräses Arnold Furrer und sein Nachfolger Bruder Walter Annen im vergangenen Kirchenjahr entgegenbringen. Ein herzliches "Vergelt's Gott". Wasser bedeutet Urquell des Lebens. Auf unseren Verein bezogen, möchte ich unserer Organistin Lea Ziegler und unserem Orchester zu der hervorragenden und so schön dargebotenen Musik gratulieren. Es macht mir und uns allen immer wieder Freude, mit euch zusammen musizieren zu dürfen.

Wie immer es auch klingen mag, euch lieben Sängerinnen und Sängern im Chor möchte ich „Dankeschön“ sagen für alles. Wenn auch nicht immer alle anwesend sein können, denke ich sagen zu dürfen: "Steter Tropfen höhlt den Stein ..."

Dass Wasser nicht gratis ist, wissen wir alle. Der grösste Teil davon wird von der Kirchgemeinde übernommen und der Rest wird von den übrigen Spenden und Geldgebern in die Kasse fliessen. Unseren Kassier René Crisovan freut es natürlich sehr, wenn er weiterhin mit euch rechnen kann.

Gerade im "Jahr des Wassers" möchte ich auf die hervorragende Qualität des edlen Nasses in unserer Region hinweisen. So kristallklar wie das Wasser in unseren Quellen, Bächen, Flüssen und Seen auch ist, so wunderbar ist es mit euch liebe Kollegen und Kolleginnen im Vorstand zusammen zu arbeiten. Dazu werden wir an der Generalversammlung wieder mal richtig miteinander anstossen. Ist doch klar, nicht wahr?

Cäcilienverein Altdorf

gez. Barbara Baumann, Präsidentin

Altdorf, im Oktober 2003



Cäcilienverein
Atdorf

Jahresbericht des Dirigenten 2002/2003

Das „200 Jahre Pfarreijubiläum St. Martin 2003“ war im laufenden Vereinsjahr für unsere verschiedenen musikalischen Gruppierungen zentral. Das grosse Engagement aller Beteiligten hat mir grosse Freude bereitet. In der heutigen Zeit sind viele Zweifel an der gesellschaftlichen Tauglichkeit musikalischer Äusserungen und Entfaltungen vorhanden. Deshalb bedeutet mir unser Beitrag im musikalisch-kirchlichen Bereich Genugtuung und Freude. Herzlichen Dank!

Musikalische Rückschau

Das kirchenmusikalische Vereinsjahr beginnt mit Weihnachten. Mit der Cäcilienmesse von Charles Gounod an Weihnachten 2002 haben wir einen würdigen Auftakt zum Jubiläumsjahr 2003 gesetzt. Am 25. Januar erfolgte die offizielle Eröffnung des Jubiläumsjahres 2003 zu St. Martin. Mit Fanfare, Gospel- und Negroesängen begleiteten wir den Eröffnungsgottesdienst. Am 15. März erklangen Mendelssohn-Motetten zusammen mit „Sing“ einer Transkription der „Toccata“ aus der 5. Orgelsinfonie von Ch. M. Widor, bearbeitet von David Willcocks. Die Osterliturgie fand im üblichen Rahmen statt. Am Karfreitag sang der Chor traditionelle Karfreitagsgesänge von Vittoria, Da Palästrina und Haydn. Den Festgottesdienst an Ostern durften wir mit der „kleinen Orgelsolomesse“ von J. Haydn feierlich mitgestalten. Das „Vater unser“ von Leos Janacek für Harfe, Orgel, Tenorsolo und Chor wurde an Pfingsten und anlässlich des zentralschweizerischen Sängersfestes vom 14./15. Juni dargeboten. Das Probenwochenende vom 28./29. Juni diente der Vorbereitung der „Nelsonmesse“ von J. Haydn, die wir an Weihnachten singen werden. Die Verabschiedung von Pfarrer Arnold Furrer fand am 24. August statt. Die Messe in C-Dur, KV 317, genannt „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart bot dabei einen würdigen Rahmen. Mit der Wiederholung der Cäcilienmesse von Ch. Gounod an Allerheiligen und der Aufführung der „Orgelsolomesse“ von J. Haydn an der Kilbi, 16. November, wurde das musikalische Jubiläumsjahr 2003 abgeschlossen.

Eine solche Vielfalt an musikalischen Darbietungen erfordern Fleiss und Disziplin im Probenbesuch. Dass alle Mitglieder ihr bestes gegeben haben, davon gehe ich aus. Ich danke allen ganz herzlich für ihr Engagement.

Alle unsere Aufführungen sind auf einem Tonträger aufgezeichnet worden. Im November werden diese musikalischen Live- Mitschnitte in einer Doppel-CD veröffentlicht. Jedes Mitglied im Chor und Orchester des Cäcilienvereins kann eine Doppel-CD zum Vorzugspreis von Fr. 20.-- anstelle von Fr. 30.-- beziehen.

Am 14. November wird die Doppel CD mit Live-Mitschnitten der Aufführungen während des Jubiläumsjahres „200 Jahre seit der Wiedereinweihung der Kirche St. Martin“ in einer Pressekonferenz vorgestellt. An der Kilbi werden die CDs zum Verkauf angeboten.

Ausblick in die Zukunft

Eine besondere Herausforderung im neuen Vereinsjahr stellt die Aufführung des „**Requiems**“ von **Frigyes Hidas** zusammen mit der Feldmusik Altdorf dar. Das Werk ist original geschrieben für Harmonie-Orchester, Soli und Chor. Das Konzert findet am **Samstag, 3. April 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin** statt.

Geplant ist ein Probewochenende am **Samstag und Sonntag 13./14. März in Altdorf**.

Ich möchte alle bitten, sich diese Daten zu merken.

Die ordentlichen Proben beginnen im Januar. Mit einem lückenlosen Probenbesuch erreichen wir eine überzeugende Darstellung dieses wunderbaren Werkes. Tonbeispiele werden in der ersten Probe im Januar vorgestellt.

Diesen ausserordentlichen Anlässen folgen natürlich alle anderen Aktivitäten des Cäcilienvereins während des Vereinsjahres 2003/2004. Man beachte bitte die Statistik 2002/2003 und den Ausblick ins Vereinsjahr 2003/2004 im Anhang.

Bevor ich mich im Einzelnen verliere, möchte ich Ihnen die grossen Vorhaben der Zukunft vorstellen.

2005 „Stabat Mater“ von G. Rossini, (Chorprojekt).

2006 Mozartjahr. W.A. Mozart würde seinen 250sten Geburtstag feiern. Im ganzen Kirchenjahr werden vor allem Musikwerke von W.A. Mozart zur Aufführung gebracht werden.

2008 200-Jahr-Jubiläum des Cäcilienvereins St. Martin. Zu diesem Anlass gibt es eine Uraufführung einer Auftragskomposition von Carl Rütli

Detailliertere Angaben dazu werden folgen.

Dank

Gestatten Sie mir, dass ich Herrn Pfarrer Arnold Furrer an erster Stelle nenne. Während 30 Jahren durfte ich mit ihm eine bereichernde musikalische wie freundschaftliche Zeit erleben. Dafür danke ich dir, lieber Arnold von ganzem Herzen. Mit Bruder Walter Annen als Nachfolger von Pfarrer Arnold Furrer hat die Kirchgemeinde St. Martin einen würdigen Seelsorger eingesetzt. Der Cäcilienverein und ich heissen Bruder Walter Annen ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im musikalischen Bereich der Pfarrei St. Martin.

Den Solistinnen Frau Helen Zopp, Sopran, Frau Maria Dittli, Sopran, Frau Sandra Lussmann-Arnold, Alt und den Solisten Herrn Gustav Arnold, Tenor, Herrn Hans Danioth, Tenor, Herrn Peter Uebelhart, Tenor und Herrn Josef Arnold, Bass, möchte ich an dieser Stelle ganz besonders danken. Sie alle haben Ausserordentliches geleistet.

Den Solo-Instrumentalistinnen und Instrumentalisten angeführt von unserer Konzertmeisterin Simone Zraggen, Violine, Christian Zraggen, Violine, Nina Gamma, Violoncello, Angela Brücker-Hoorn, Harfe, Markus Lang, Elektropiano, und Lea Ziegler Tschalèr, Orgel, danke ich ganz herzlich für ihren uneigennütigen Einsatz im Dienste der Kirchenmusik zu St. Martin.

Ohne umsichtige Organisation kommt auch der Cäcilienverein nicht aus. Hier möchte ich vor allem Frau Marianne Hüsler für ihre vortreffliche Arbeit im Archivieren des Notenmaterials des Cäcilienvereins St. Martin verdanken. Unzählige Stunden auf der Empore und am PC haben zu einer totalen Übersicht im „Dschungel“ der Notenmaterialien des Vereins geführt. Grossartig, herzlichen Dank.

Der Vorstand unter der Leitung unserer Präsidentin, Frau Barbara Baumann, hat ausgezeichnet gearbeitet. Alle zusätzlichen Aufgaben wurden glänzend gemeistert und mit einer Selbstverständlichkeit sondergleichen durchgeführt. Allen Verantwortlichen ganz herzlichen Dank.

Cäcilienverein Altdorf
gez. Werner Tschalèr, Musikdirektor

Bauen im Oktober 2003

Statistik 2002/2003

So. 17. November	Kilbi	Mendelssohn/Bach/Motetten
Di./Mi.24./25.Dezember	Weihnachten	Ch. Gounod / Cäcilienmesse
Sa. 25. Januar	Jubiläumseröffnung	Spirituals/Negros
Sa. 15. März	2.Fastensonntag	Motetten/Mendelssohn/"Sing"
Fr. 18. April	Karfreitag	Traditionelle Gesänge
So. 20. April	Ostern	J. Haydn (Orgelsolomesse)
So. 8. Juni	Pfingsten	L. Janacek / Vater unser
So. 24. August	Pfarrerverabschiedung	W.A. Mozart (Krönungsmesse)
So. 21. September	Betttag	Spirituals / Negros
Sa. 1. November	Allerheiligen	Ch. Gounod / Cäcilienmesse
So. 16. November	Kilbi	J. Haydn (Orgelsolomesse)

Ausblick 2003 / 2004

Mi./Do.24./25. Dez.	Weihnachten	J. Haydn (Nelsonmesse)
So. 25. Januar		Negros / Gospels
So. 7. März	Krankensonntag	Motetten
Sa./So. 13./14. März	Probenweekend	Hidas / Requiem
Sa. 3.April	Konzert	Hidas / Requiem
Fr. 9. April	Karfreitag	Traditionelle Gesänge
So. 11. April	Ostern	W.A. Mozart (Orgelsolomesse)
So. 30. Mai	Pfingsten	F. Schubert / Messe in G
So. 19. September	Betttag	J. B. Hilber / Pro Patria
Mo. 1. November	Allerheiligen	J. Haydn (Nelsonmesse)
So. 14. November	Kilbi	F. Schubert / Messe in G
Fr./Sa.24./25. Dezember	Weihnachten	L. v. Beethoven / Messe in C